

Energiesparmeister 2014 – Das beste Schulprojekt

Berlin

Grundschule im Beerwinkel

Schultyp: Grundschule

Teilnehmer: 100 (6-66 Jahre)

Projektlaufzeit: seit 2006

- Allrounder: setzten jedes Jahr neue kreative Projekte & Aktionen um: Energiedetektive, Mülltrennung, Umsonstladen, Flash-Mob
- Dieses Jahr: Terra Preta Kompost- Herstellung
- Sehr gut vernetzt

Wer hatte die Projektidee?

Im Rahmen der Umgestaltung unserer Schule zu einer Umweltschule, wurde der Schulgarten zu einem Terra Preta Garten umgewandelt. Schüler und Lehrer der GS im Beerwinkel und der MBO hatten die Idee.

Was ist Eure Projektidee - und welche Ziele wollt Ihr damit erreichen?

In den vergangenen Jahren waren wir zunächst Energiedetektive. Wir haben 2011 die Earth-Hour mit einem selbstgeschriebenen Flashmob-Lied propagiert und sind damit bei vielen Gelegenheiten aufgetreten. Der Umsonstladen TAU wurde als Schülerfirma aufgemacht und läuft immer noch. Mit Aktionen und guter Zusammenarbeit mit dem Nachbarschaftsverein NiK wird erreicht, dass unser Engagement weiter getragen wird und über die Grundschule hinaus erhalten bleibt. Inzwischen haben wir uns gesunder Ernährung, Bioprodukten und ökologischen Projekten zugewandt. Daraus ergab sich, dass wir im Schulgarten nun Terra Preta produzieren, Bienen halten, Feste feiern und Events veranstalten. Wir gründeten dazu einen gemeinsamen Schwerpunkt Kurs/Modul - "Terra Preta im Schulgarten erforschen". Wir wollen erforschen - und wenn möglich nachweisen - dass Terra Preta, die schwarze, immer fruchtbare Erde der Indianer, eine gute Idee auch für unser Land ist. Terra Preta ist mehr als Kompost! Wir wollen viele Menschen dafür interessieren, indem wir am Langen Tag der StadtNatur teilnehmen und an diesen Tagen (14./15. Juni) unser Wissen mit den Besuchern teilen. Uns begeistert die Idee von Kreisläufen ohne Abfall, die umweltfreundliche Speicherung von CO₂ in unserer selbst hergestellten Holzkohle zu zeigen und die Nutzung der Solarenergie zum Kochen weiterzugeben.

Wie habt Ihr Euer Projekt umgesetzt/setzt Ihr es um?

Da es sich um ein gemeinsames Projekt mit Grundschul- und Oberschulschülerinnen handelt, haben wir uns in Gruppen gefunden und die Arbeit untereinander aufgeteilt. Wir arbeiten am Solarkocher, an der Pyrolyse, am Einsatz und Zucht der Regenwürmer, der Bewässerung, an Zero-Waste - Kreisläufen und der Herstellung von Terra Preta. Wir erforschen die Bodenlebewesen in Terra Preta Beeten und in normalem Gartenboden und versuchen herauszufinden, wie viel CO₂ in der Holzkohle gespeichert wird.

Wer hat an dem Projekt mitgearbeitet?

Bei diesem Projekt sind Hausmeister, Schulleitung und verschiedene Lehrer beteiligt. Der Nachbarschaftsverein NiK hilft uns im Garten. Wir haben Dozenten wie Sven Benthin mit seinem Bewässerungssystem "Sören" eingeladen und nutzen Open-Source Quellen.

Was habt Ihr mit dem Projekt bislang erreicht?

Die Detektivbewegung für Energie und Müll wird jedes Jahr durchgeführt. Gewinnelder werden in die energetische Sanierung (Thermostate, Lärm-und Wärmedämmung, Bewegungslampen etc.) investiert. Unser Terra Preta- Projekt startete eigentlich am 3. Mai 2013 als der Schulgarten mit einem Gartenfest neu eingeweiht wurde und Terra-Preta - Experten ihre Erkenntnisse vermittelten. Seitdem arbeiten wir an der Umsetzung der Terra Preta Forschung, indem wir uns z.B. im Ökowerk über die Technik von Bodenproben informierten, Protokollbögen entwickelten und jetzt im Frühjahr mit der eigentlichen Forschungsarbeit beginnen. Der Modulkurs soll im nächsten Jahr natürlich fortgesetzt werden und noch bekannter werden.

Welchen zeitlichen, finanziellen Aufwand habt Ihr eingesetzt?

Wir verbringen jeden Freitag ca. 2 Zeitstunden zusammen, im Garten oder im Werkraum. Dank der Anschub- Finanzierung der Berliner Klimaschule konnten wir einige notwendige Geräte zur Bodenuntersuchung anschaffen sowie einige Kompostbehälter.

Was ist kreativ und besonders an Eurem Projekt?

Energiesparen bezieht sich meist auf Heizungskosten, Vermeidung von Müll oder Abgasen. Wir fanden es wichtig, die Grundlagen unseres Lebens, Erde, Sonne, Wasser und die Lebenskreisläufe mit einzubeziehen und zu untersuchen, ob mit der Anwendung uralter Techniken die Ressourcen unserer Welt geschont werden können. Sollte die Holzkohle wirksam CO₂ speichern und den Wachstumsprozess bereichern können, wäre das eine gute Art, CO₂ nicht nur unschädlich zu machen, sondern produktiv zu nutzen

Wie erreicht Ihr Aufmerksamkeit für Euer Projekt?

Da wir beim Langen Tag der StadtNatur in Berlin angemeldet sind und daran teilnehmen, wird für unser Projekt Berlin-weit geworben. Wir hoffen auf rege Teilnahme auch der Nachbarn, Eltern, Lehrer/innen und Schüler/innen unserer Schulen. Für den Workshop mit dem Bewässerungssystem "Sören", das clever Recyclingmaterial zur Balkonbewässerung nutzt und das wir für den Garten weiterentwickeln wollen, werden wir Poster und Handzettel in der Nachbarschaft verteilen und die Balkonbesitzer einladen.

Wie plant Ihr Euer Projekt fortzuführen?

In den nächsten Jahren soll der Schwerpunkt/Modulkurs weiter angeboten werden und ein Bestandteil der Umweltschulentwicklung sein. Kooperationen mit den Nachbarn und anderen Projekten in der Schule, z.B. "Jede Klasse pflanzt und betreut einen Apfelbaum" sind geplant. Dabei können wir unsere Erfahrungen mit der immer fruchtbaren Erde der Indianer direkt auf dem Schulcampus einbringen und Terra Preta z.B. in Pflanzlöcher und Beete einarbeiten.

